

NEUBAU AUTOBAHNMEISTEREI STOCKERAU, NÖ

Auftraggeber: ASFINAG Bau Management GmbH

Bearbeitungszeitraum: 10/2013 bis 9/2015

DAS PROJEKT

Die bestehende Autobahnmeisterei soll vollständig neu errichtet werden. Das Projekt umfasst ein Bürogebäude, Werkstätten und Einstellhallen, Salzsilos, Stützmauern, Flugdächer und Verkehrsflächen.

UNSERE TÄTIGKEIT

BGG Consult war für dieses Projekt mit der geotechnischen Beratung in der Planungs- und Ausführungsphase beauftragt. Zur Feststellung der Untergrund- und Grundwasserverhältnisse wurden zunächst Bodenaufschlussarbeiten, bodenphysikalische Laboratoriumsuntersuchungen und hydraulische Feldversuche festgelegt, ausgeschrieben, betreut und ausgewertet. Darauf aufbauend erfolgte die Ausarbeitung eines Geotechnischen Gutachtens. Außerdem waren Wasserrechtliche Einreichunterlagen für eine Grundwasserentnahme und -wiederversickerung, u.a. zur thermischen Grundwassernutzung, zu erstellen.

Während des Baus sind die Tiefbauarbeiten geotechnisch begleitet worden

Bodenverbesserungsmaßnahmen:

Im Projektgebiet waren oberflächlich Anschüttungen und Deckschichtmaterialien ungünstiger Tragfähigkeitseigenschaften vorzufinden. Die darunter anstehende Kiesbodenzone wies darüber hinaus Zonen sehr lockerer Lagerungsdichte auf. Für eine sichere Fundierung der Gebäude wurde daher eine Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfsäulen vorgeschlagen und umgesetzt. Im Bereich der Verkehrsflächen erfolgte zur Erhöhung der Tragfähigkeit des Untergrundes eine Bodenstabilisierung mittels Kalk-Zement Gemisch.

Grundwassernutzung:

Zur Nutzwasserversorgung der neuen Autobahnmeisterei wurde ein Entnahmehauptbrunnen errichtet. Dieser wird gleichzeitig für eine thermische Grundwassernutzung ("sanfte Kühlung") verwendet. Die Wiederversickerung erfolgt über einen Sickerpfahl. Im Rahmen der Einreichunterlagen sind auf Basis von hydraulischen Berechnungen die Auswirkungen der Nutzung auf das hydrogeologische Umfeld, inklusive der möglichen Ausbreitung der Temperaturfahne, ermittelt worden.



*Herstellung der Rüttelstopfsäulen;
im Vordergrund Herstellung einer Rammsondierung zur Überprüfung der erzielten Verdichtung*